

pragmatisierend tendenziösen Darstellung ist. Zwei Excurse vertheidigen die Ansicht des Vf. über das Chron. Wirzburgense gegen Wegele und beschreiben den Jenaer autographen Codex des Ekkehard.

26. In einem Tübinger Programm zum 6. März 1888 veröffentlicht B. v. Kugler 'Analekten zur Kritik Alberts von Aachen', in welchen er seine Ansichten über die Entstehungszeit und die Glaubwürdigkeit der lothringischen Chronik, welche er als Quelle Alberts erkannt hat, gegen die Einwendungen von F. Kühn vertheidigt. Nur in einigen weniger wichtigen Punkten, so hinsichtlich der Abfassungszeit des Berichtes bei Alb. IV, 38, stimmt er den Ausführungen Kühns zu.

27. Eingehende und sorgfältige Erläuterungen zu Gerhohs von Reichersberg Schriften, namentlich zu dem Tractat *De investigatione Antichristi*, giebt Dr. K. Sturmhoefel im Programm der Thomasschule zu Leipzig (1888 n. 511).

28. In der Ztschr. f. Gesch. der Juden in Deutschland II, 218 ff. behandelt J. Aronius die merkwürdige Schrift des Prämonstratensers Hermann von Kappenberg '*de conversione sua*'.

29. J. Zupitza, *Cantus beati Godrici* (Kölbing's Englische Studien XII, 401 ff.) bespricht nicht nur die Viten dieses merkwürdigen Heiligen, der es in der Virtuosität der Askese unglaublich weit gebracht hat, sondern giebt auch eine Anzahl von Textesverbesserungen zu Matthaeus Paris und Roger von Wendover.

30. Im Gegensatz zu Druffels bemerkenswerther Kritik von Hüffers Bernhard von Clairvaux (vergl. Neues Arch. XIII, 655) veröffentlicht der Abbé Vacandard in der *Revue des Questions historiques* XXIII, 337 ff. eine sehr ausführliche und sehr anerkennende Besprechung der Hüffer'schen Untersuchungen, in der sich auch quellenkritische Erörterungen namentlich über die *Vita prima* finden.

31. G. Sello publiciert im ersten Heft der Forschungen zur Brandenburgischen und Preussischen Geschichte, herausgegeben von Reinhold Koser (Leipzig 1888) eine *Chronica marchionum Brandenburgensium* mit ausführlichem Commentar. Der Herausgeber hat den Charakter des Stückes nicht erkannt, das eine erweiterte, in den letzten Jahren des 13. Jahrhunderts gemachte Bearbeitung des zweiten Theiles der *Chronica principum Saxoniae* (SS. XXV, 472 ff. aus der Goslarer Hs. publiciert) ist. Der erste Theil der *Chronica*, die Genealogie der Billunger und Welfen, geht in gleicher ver-